

der frone geist her vnder
vnd wolde dich besunder
als ein gotheits - ammen
entzünden vnd entflammen

295. mit siner waren minne,
so das din kusche sinne
menschlich lust uerbere
vnd das er bi dir were,
als in der liechten öwe

300. die sunne bi dem töwe,
die gar sine suchte freinet.

gr. 1. 9. 50

er hat dich so gereinet
mit gotlicher wirde,

daz nimmer dine girde
305. fleischlich töwe geneget;

also bistu gesetzet
mit im an den brüt - stül.

so clein ein mule nie gemül,
din wandel si noch cleiner, VIII.

310. vnd tusentveltig reiner,
dann ie würde engels - müt,
was vnd ist din herze güt
vnd müz binamen immer sin;

dauon

Vorzug, es muß hier die dritte Eigenschaft folgen, vielleicht
wäre auch fröwe zu verbessern.

293) Als eine Ernährerin, Mutter (das heißt Amme auch)
der Gottheit; eben so gebraucht Conrad den Ausdruck b.
Manese II. 200. und Boppo das. 233. in den Grüßen an
Maria Docen Mise. II. 244. „Christus amme“ der Myse-
ner Meister G. V. S. 33.

297) uerbere, entbehre, nicht empfinde.

301) ^{Cäud} freinet, aufzehrt.

308) G. 2. liest: ein milbe. Auch der Marner Man. II. 166.
hat das Gleichen „kleine als ist ein milwe.“

309) kleiner, finar, beßnr. *tg. 187.*